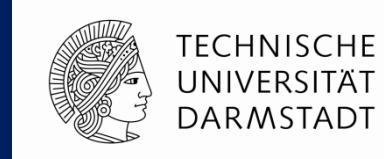


Internetlexikografie

6. Arbeitstreffen

Mannheim, 20.-22.11.2013



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Kompetenzzentrum

für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften

Funktionalitäten und
Gestaltungselemente von
Internetwörterbüchern

Ergebnisse der Diskussion
in der Arbeitsgruppe

Vera Hildenbrandt, Uni Trier
vera.hildenbrandt@uni-trier.de
Andrea Rapp, TU Darmstadt
rapp@linglit.tu-darmstadt.de

Generelles



- Professionalisierung im Bereich Webdesign!
- Anspruch des Wörterbuchs muss gewahrt bleiben!
- Typologie und Topologie der Funktionalitäten aufstellen!
- Typologie der Benutzer aufstellen!
- Nutzerfeedback einfordern!
- Wechselseitige Beeinflussung von Produzent und Rezipient berücksichtigen!
- Jede Funktionalität muss begründet sein!
- Prüfen und Ausschöpfen des Mediums (z. B. Multimedialität)!

Best Practices aus lexikografischer Sicht



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Bei der Wörterbuchkonzeption Darstellung mitdenken!
- Redaktionelle Entscheidungen treffen!
- Größtmögliche Feinkörnigkeit in der Datenmodellierung anstreben!
- Transparenz zur Ressource und deren lexikografisches Konzept vermitteln!
- Barrierefreiheit erreichen!
- Orientierung an Konventionen
 - print > digital (z. B. Nummerierung von Bedeutungen)
 - digital: Suchfeld, dynamische Vorschläge für weitere Suchen
- Konsistenz der Darstellung anstreben!

Best Practices aus lexikografischer Sicht



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Navigation/Nachschlagen:
 - Standardversion und Expertenversion (Information on demand)
 - Lemmaliste
- Recherche:
 - Suchfeld:
 - Volltextsuche
- Vernetzung: deutliche Unterscheidung von internen und externen Vernetzungen
- Alternative Ergebnisvisualisierungen (on demand)
- Offenheit der Daten
- Druckmöglichkeit, Zitier- und Referenzierbarkeit
- Versionierung